

3. Vierteljahr / Woche 18.08. – 24.08.2024

08 / Jesus im Gespräch über ...

Talk mit Jesus

... Ehescheidung

„Einige Pharisäer traten an ihn [Jesus] heran und fragten ihn: ‚Ist es einem Mann erlaubt, seiner Frau die Scheidung auszusprechen?‘ ... Er antwortete ihnen: ‚Welches Gebot hat euch Mose in seinem Buch gegeben?‘ Sie antworteten: ‚Mose hat die Regel aufgestellt, dass man einen offiziellen Scheidebrief ausstellen soll und dann die Frau fortschicken kann.‘ Jesus erwiderte: ‚Es ist wegen eurer Hartherzigkeit, dass er diese Erlaubnis für euch aufgeschrieben hat! Aber am Anfang, bei der Schöpfung, da hat Gott sie als Mann und als Frau gemacht. Deshalb wird ein Mann auch seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich ganz fest mit seiner Frau verbinden. So werden die zwei zu einer neuen körperlichen Einheit. So gibt es dann nicht mehr zwei Personen, sondern sie sind ein gemeinsamer Körper. Daraus folgt: Das, was Gott fest zusammengebunden hat, das soll der Mensch nicht voneinander trennen.“ (Markus 10,2–9 DBU)

-  Welche Gedanken kommen dir, wenn du das liest?
Was fällt dir auf? Was stört dich, wo stimmst du zu?
-  Warum hat Mose deiner Meinung nach Gottes Regeln großzügiger ausgelegt?
Was hat „Hartherzigkeit“ damit zu tun?
-  Was hat das Konzept Jesu mit der heutigen Realität zu tun?
Woher kommen diese Unterschiede?
-  „Was Gott zusammengebunden hat, das soll der Mensch nicht trennen.“ Was sagt dieser Satz über die Ehe aus?
Wie kann es eine Ehe beeinflussen, wenn beide Partner glauben, dass Gott sie „zusammengebunden“ hat?

... Kinderglauben

„Eines Tages brachten einige Eltern ihre Kinder zu Jesus, damit er sie berühren und segnen sollte. Doch die Jünger wiesen sie ab. Als Jesus das sah, war er sehr verärgert über seine Jünger und sagte zu ihnen: ‚Lasst die Kinder zu mir kommen. Hindert sie nicht daran! Denn das Reich Gottes gehört Menschen wie ihnen. Ich versichere euch: Wer nicht solchen Glauben hat wie sie, kommt nicht ins Reich Gottes.“ (Markus 10,13–15 NLB)

-  „Das Reich Gottes gehört Menschen wie ihnen“, also Kindern. Was meinte Jesus damit?
Worin unterscheiden sich Kinder von Erwachsenen?
Was unterscheidet den Glauben von Kindern von dem der Erwachsenen?
-  Was ist am Kinderglauben so erstrebenswert, dass Jesus ihn sogar zur Voraussetzung für sein Reich macht?
Wo kann der Glaube von Erwachsenen hinderlich sein?
In welchen Bereichen deines Lebens würde es dir guttun, mehr wie ein Kind zu glauben?

➔ ... Herzensdinge

„Als er weiterziehen wollte, lief ein Mann auf Jesus zu, kniete vor ihm nieder und fragte: ‚Guter Lehrer, was soll ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?‘“ (Markus 10,17 NLB)

➔ Was erwartest du von Jesus als Antwort?

Jesus antwortete: „Du kennst doch die Gebote.‘ ‚Lehrer‘, erwiderte der Mann, ‚alle diese Gebote habe ich seit meiner Kindheit gehalten.‘“ (Markus 10,19–20 NLB)

➔ Welche Antwort erwartest du nun von Jesus?

„Da sah Jesus den Mann voller Liebe an. ‚Eins fehlt dir noch‘, sagte er zu ihm. ‚Geh und verkaufe alles, was du hast, und gib das Geld den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben. Danach komm und folge mir nach.‘ Als er das hörte, verdüsterte sich das Gesicht des Mannes, und er ging traurig fort, denn er war sehr reich.“ (Markus 10,21–22 NLB)

➔ Inwiefern kannst du den reichen Mann verstehen?

Wie hättest du an seiner Stelle reagiert?

➔ Warum wollte Jesus, dass er gerade das aufgab, was ihm wichtig war?

➔ Stell dir vor, Jesus sagt zu dir: „... [dein Name], gib ... [was dir enorm wichtig ist] auf und konzentriere dich ganz auf mich.“ – Wie empfindest du bei dem Gedanken? Verlangt Jesus zu viel?

➔ ... Opferbereitschaft

„Da ergriff Petrus das Wort: ‚Du, wir haben doch alles zurückgelassen und haben uns mit dir auf den Weg gemacht!‘ Jesus sagte ihm: ‚Ich sage euch klar und deutlich: Es gibt keinen, der sein Haus oder seine Brüder und Schwestern oder Vater und Mutter, seine Kinder oder seine Felder um meinetwillen und wegen der guten Botschaft Gottes zurückgelassen hat, der das alles nicht hundertfältig zurückerstattet bekommt, hier und jetzt ... und in der kommenden Weltzeit das unvergängliche Leben!‘“ (Markus 10,28–30 DBU)

➔ Welche Opfer musstest du schon bringen, um Zielen näherzukommen?

Wie reagierst du normalerweise, wenn du vor Entscheidungen stehst, die Opfer erfordern – sei es für deine Träume, deine Beziehungen oder deine Überzeugungen?

➔ Wann lohnt es sich für dich, etwas aufzugeben, um etwas Größeres zu erreichen?

Wie geht es dir mit deiner Beziehung zu Jesus – wann bist du bereit, für ihn Opfer zu bringen?

➔ Wie kann das, was Jesus als Ausgleich verspricht, für dich aussehen?

➔ ... sein Kreuz

„Auf dem Weg nach Jerusalem ging Jesus seinen Jüngern voran. Die Jünger waren beunruhigt, und auch die anderen Menschen, die ihnen folgten, hatten Angst.“ (Markus 10,32 HFA)

➔ Wann machst du dir Sorgen und hast Angst vor dem, was auf dich zukommt?

Wie gehst du damit um?

Wie bereitest du dich normalerweise vor, wenn du weißt, dass etwas Schwieriges auf dich zukommt?

➔ Was glaubst du, wie Jesus auf die Ängste seiner Jünger reagiert hat?

„Unterwegs nahm Jesus seine zwölf Jünger beiseite und sprach noch einmal darüber, was ihn erwartete. ‚Wir gehen jetzt nach Jerusalem. Dort wird der Menschensohn den obersten Priestern und den Schriftgelehrten ausgeliefert werden. Man wird ihn zum Tode verurteilen und denen übergeben, die Gott nicht kennen. Die werden ihren Spott mit ihm treiben, ihn anspucken, auspeitschen und töten. Aber am dritten Tag wird er von den Toten auferstehen.‘“

(Markus 10,32–34 HFA)



- Warum beschrieb Jesus seinen Jüngern so genau, was geschehen würde? War das nötig? Wie wäre es dir beim Zuhören gegangen?
- Es ist normal, Angst vor schwierigen Situationen zu haben. Wie kannst du in solchen Situationen deine Ängste überwinden und mutig voranschreiten, so wie Jesus es getan hat?
- Wie hilft dir dein Glaube in solchen Situationen?
Wie hilft es dir, zu wissen: Auch Jesus hat solche schwierigen Situationen erlebt?

➤ ... Erste und Letzte

„Da kamen Jakobus und Johannes ... auf ihn zu und sprachen ihn an. ‚Lehrer‘, sagten sie, ‚wir möchten dich um einen Gefallen bitten.‘ ‚Was soll ich für euch tun?‘, fragte er. ‚Wir möchten in deinem herrlichen Reich neben dir auf den Ehrenplätzen sitzen‘, sagten sie, ‚einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken.‘ Doch Jesus antwortete ihnen: ‚Ihr wisst nicht, um was ihr da bittet!‘“ (Markus 10,35–38 NLB)

- „Ihr wisst nicht, um was ihr da bittet!“ Was meinte Jesus damit?
Wie findest du die Bitte von Jakobus und Johannes?
Was steckte wohl dahinter?

„Als die anderen zehn Jünger merkten, worum Jakobus und Johannes gebeten hatten, waren sie empört. Da rief Jesus sie zusammen und sagte: ‚Wer euch anführen will, der soll euch dienen, wer unter euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. Selbst der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um anderen zu dienen‘“ (Markus 10,41–45 NLB, gekürzt).

- „Helden dienen“, so Carl Hilty. Was zeigt es über einen Menschen, wenn er dient?
Was zeigt es über Jesus?
- Warum war es Jesus wohl so wichtig, seinen Jüngern das Dienen beizubringen?
Wo bist du in deinem Alltag gefordert zu dienen?

➤ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Gespräch mit Jesus

Stellt euch vor, die Tür geht auf und Jesus kommt herein. Worüber würdet ihr gern mit ihm reden? Welche Themen sollte Jesus in eurem Gespräch lieber nicht ansprechen?

Einstieg ins Bibelgespräch: Zitate zum Thema „Gespräche“

Lege der Gruppe einige Zitate zum Thema „Gespräche“ vor (siehe unten). Tauscht euch darüber aus, was ihr jeweils dazu denkt, welche Erfahrungen ihr damit gemacht habt usw. Überlegt bei jedem Zitat, inwiefern es auf ein Gespräch mit Gott zutrifft.

- Gute Gespräche zeichnen sich dadurch aus, dass man im richtigen Moment schweigt.
- Manche Gespräche sind so zielführend wie zwei Tage Kreisverkehr.
- Man muss man nicht immer etwas Gutes sagen. Manchmal reicht es, einfach gut zuzuhören.
- Gespräche sind Brücken, die Menschen verbinden.
- Tiefgreifende Gespräche bewahren vor oberflächlichen Höhenflügen.
- Wenn es gut tut zu reden, dann liegt es am Gesprächspartner.

